An die Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses
Frau Schoppe

Beratungsvorlage

zu TOP 1 / 2.0 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.06.2006

Satzung der Stadt Meerbusch über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Meerbusch

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder entsprechend des als Anlage beigefügten Entwurfes zu und empfiehlt dem Rat, die Satzung zu beschließen.

Begründung:

Auf seiner Sitzung am 17.05.2006 hat der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen das Haushaltsbegleitgesetz 2006 beschlossen. Danach ist ab dem 01.08.2006 die Erhebung eines Elternbeitrages für den Besuch einer Kindertageseinrichtung nicht mehr unmittelbar im Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) geregelt, sondern per Satzung auf kommunaler Ebene zu regeln.

Der § 17 GTK n. F. tritt am 01.08.2006 in Kraft und stellt es dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe frei, ob und in welcher Höhe er Kindergartenbeiträge erheben will. Sollte der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe Beiträge für die Betreuung eines Kindes in einer Tageseinrichtung fordern, so hat er eine soziale Staffelung der Elternbeiträge vorzusehen (vgl. § 4 Haushaltsbegleitgesetz 2006, § 17 Abs. 3 S. 1 GTK n. F.).

Der Satzungsentwurf entspricht größtenteils den bisherigen Regelungen des GTK (§ 17 GTK a. F.). Neu ist die Erhebung eines Zusatzbeitrages für die Blockbetreuung. Für die Über-Mittag-Betreuung in der Zeit von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr soll nun ein halber Tagesstättenzuschlag zusätzlich zum Kindergartenbeitrag erhoben werden, wie dies auch in den landesrechtlichen Vorgaben (vgl. Empfehlungen und Hinweise zu den Blocköffnungszeiten in Tageseinrichtungen für Kinder im Rahmen von Erprobungsmaßnahmen nach § 21 Abs. 1 GTK der Steuerungsgruppe beim MFJFG vom 30.04.1999 und Blocköffnungszeiten in Kindergartengruppen – Hinweise des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 09.01.2003) vorgesehen ist.

Die Erhöhung der Beiträge für die Blockbetreuung ist durch den Mehraufwand für die Über-Mittag-Betreuung durchaus zu vertreten. Die Praxis hat gezeigt, dass die Eltern die Blockzeiten intensiv ausschöpfen, wohingegen Eltern mit geteilter Öffnungszeit die zwei Betreuungsstunden am Nachmittag

kaum nutzen. Die Personalbemessung wurde daher auch bereits in der Vergangenheit zu Gunsten der Blocköffnung und zu Lasten der Betreuung in den Nachmittagsstunden angepasst.

Die Beiträge für alle anderen Betreuungsarten (Kindergarten, Tagesstätte, Hort und Betreuung für Kinder unter drei Jahren) bleiben vorerst identisch mit den bisherigen Beträgen.

Auf weitere Änderungen soll zur Zeit im Hinblick auf das für 2008 angekündigte Gesetz zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Elementarbereich, welches eine grundlegende Veränderung des Finanzierungssystems der Tageseinrichtungen für Kinder mit sich bringen wird, verzichtet werden. Es ist davon auszugehen, dass im Zusammenhang mit dieser Gesetzesänderung ohnehin ein gänzlich anderes Beitragssystem in Betracht gezogen werden muss.

Lösung:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Satzung zu und empfiehlt dem Rat, die Satzung zu beschließen.

Kosten/Deckung:

Personalaufwand:

In Vertretung

(Hans Mattner-Stellmann)
Beigeordneter